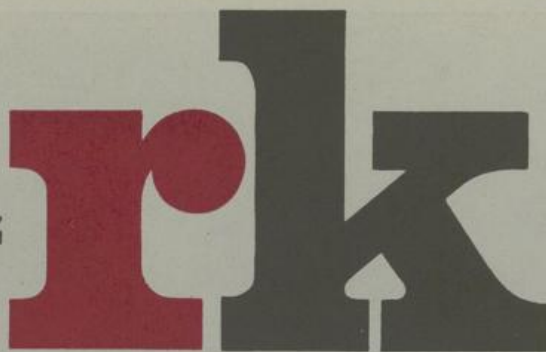


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 18. Februar 1986

Blatt 382

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Braun: PID-Produkte sehr wohl ausgeschrieben  
(grau)

Kommunal:

(rosa)

Bausperre in der Brigittenau

Hatzl: Ausgegliche Bilanz der Gaswerke

Lokal:

(orange)

Konzentrierte Schneeräumung: in fünf Nächten  
21 Kilometer geräumt

Nur

über FS:

Verkehrsunfall in der Ungargasse

.....  
Bereits am 17. Februar 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Braun: PID-Produkte sehr wohl ausgeschrieben

17 Wien, 17.2. (RK-LOKAL) "Im Gegensatz zu den heute von  
öVP-Gemeinderat Ing. Günther ENGELMAYER aufgestellten Behauptungen  
werden die Informationsprodukte des PID sehr wohl - allerdings nicht  
von Jahr zu Jahr, was auch von der öVP nicht verlangt wurde -  
ausgeschrieben. Dies wurde auch in der Sitzung des Gemeinderats-  
ausschusses Umwelt und Bürgerdienst am Freitag, bei der es eine  
ausführliche Debatte zum Thema Öffentlichkeitsarbeit gab, genau  
erklärt." Das betonte Umweltstadtrat Helmut BRAUN Montag gegenüber  
der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Braun wies außerdem darauf hin, daß  
o das Budget des PID real um fünf Prozent verringert wurde  
o die Mitarbeiterzeitung ebenfalls verringert wurde und nur noch  
vierzehntägig erscheint  
o und die Umstellung des Postwurfs auf Zeitungsformat und häufigeres  
Erscheinen keine Mehrkosten verursacht, dafür aber die Möglichkeit  
noch besserer und umfassenderer Information bietet.

Braun wendete sich in diesem Zusammenhang auch gegen  
Behauptungen, die Dimensionen der Öffentlichkeitsarbeit würden  
verschleiert. Die öVP, die ebenfalls im Besitz entsprechender  
Untersuchungen sei, müßte wissen, daß das Informationsbedürfnis der  
Menschen gestiegen ist. Der PID müsse dieses Informationsbedürfnis  
erfüllen und habe die Aufgabe, die Serviceleistungen und die  
Gesamttätigkeit der Stadt zu zeigen.

"Ich freue mich, wenn Gemeinderat Engelmayer - wie er es auch  
Freitag getan hat - feststellt, die Mitarbeiter des PID sollen in  
keiner Weise kritisiert werden. Ich glaube aber auch, daß seine  
Kritik angesichts der Tatsachen, die ihm genau erklärt wurden,  
ungerechtfertigt ist", meinte Braun. Keinesfalls betreibe die Stadt  
"versteckte Sympathiewerbung", wie die öVP meint; keinesfalls führe  
sie versteckte Parteipropaganda durch. Der PID habe die Aufgabe,  
über Aktivitäten der Stadt - nicht der Gemeinderäte oder der  
Parteien - zu berichten und das steigende Informationsbedürfnis der  
Menschen zu erfüllen. (Schluß) hrs/rr

## Bausperre in der Brigittenau

Utl.: Öffentliche Auflage

1 =Wien, 18.2. (RK-KOMMUNAL) Für das Gebiet zwischen Wallensteinstraße, Nordwestbahnstraße, Rauscherstraße, Wasnergasse, Perinetgasse und Brigittenauer Lände soll eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt werden. Der Planentwurf liegt vom 20. Februar bis 20. März während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14 - 16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.+++

Für dieses Gebiet soll ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan erstellt werden. Seine Ziele: Vorkehrungen für die Bedürfnisse der Betriebe und Wohngebiete sowie eine städtebaulich wünschenswerte Anpassung der Gebäudehöhen und Trakttiefen an den Bestand. Die Arbeiten für die Überarbeitung des geltenden Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden während der Zeit der Bausperre durchgeführt. (Schluß) and/gg

NNNN

Konzentrierte Schneeräumung: in fünf Nächten 21 Kilometer geräumt  
3 =Wien, 18.2. (RK-LOKAL) Bei der Schwerpunktaktion zur  
Schneeräumung konnten in vier Nächten insgesamt 21 Kilometer  
Schienenstraßen rasch und rationell geräumt werden. Die Aktion wurde  
vor allem an den kritischen Stellen mehrerer Schienenstraßen  
durchgeführt. Jede Nacht waren je vier Arbeitsteams mit Radlader und  
LKW im Einsatz, die jeweils eine Straßenhälfte - an geraden Tagen  
galt ein Halteverbot auf der Seite der geraden Nummern, an ungeraden  
Tagen auf der Seite der ungeraden Nummern - gründlich von Schnee  
säuberten. Insgesamt mußten dabei 282 Kraftfahrzeuge von ihrem  
Abstellplatz weggebracht werden: 147 Autos wurden nur vorübergehend  
entfernt und nach der Schneeräumung wieder in unmittelbarer Umgebung  
des früheren Parkplatzes abgestellt, 129 Kraftfahrzeuge wurden am  
Rathausplatz abgestellt und sechs echte Falschparker mußten  
kostenpflichtig zum Abstellplatz der MA 48 in der Eibesbrunnnergasse  
abtransportiert werden. Die Aktion selbst, bei der 28.000 Kubikmeter  
Schnee beseitigt wurde, kostete insgesamt fünf Millionen Schilling.  
Darüber berichtete Umweltstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im  
Pressegespräch des Bürgermeisters.++++

In der kommenden Nacht werden Neustiftgasse, Klosterneuburger  
Straße, Jägerstraße (jeweils vom Gaußplatz weg) ab 20 Uhr auf der  
Seite der geraden Hausnummern geräumt. In der Nacht vom 19. auf den  
20. Februar sind auf der Seite der ungeraden Hausnummern wieder 20,  
Klosterneuburger Straße und Jägerstraße und 3, Ungargasse von  
Sechskrügelgasse bis Juchgasse an der Reihe. (Forts. mgl.) hrs/gg

NNNN

Hatzl: Ausgegliche Bilanz der Gaswerke

4 Wien, 18.2. (RK-KOMMUNAL) Als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnete Dienstag Energiestadtrat Johann HATZL die Behauptung von GR. Otto KREINER, die Gaswerke hätten durch die Ölpreissenkung einen "Mehrgewinn von einer Milliarde Schilling" zu erwarten. Hatzl dazu: "Im Wirtschaftsplan 1986 ist für die Gaswerke ein Verlust von 63 Millionen Schilling präliminiert. Nach heutigem Stand werden die Ölpreissenkungen den Gaswerken eine Netto-Ersparnis von rund 280 Millionen Schilling bringen, dem gegenüber stehen starke Steigerungen am Personal- und Erhaltungssektor. Diese Ersparnis wurde mit der Gaspreissenkung von 4,5 Prozent mit 1. Jänner 1986 voll an die Konsumenten weitergegeben, sodaß für 1986 nun weder mit einem Gewinn noch mit einem Verlust zu rechnen ist und die Gaswerke ausgeglichen bilanzieren werden." (Schluß) roh/gg

NNNN